

Plank Elisabeth

Vorname: Elisabeth

Nachname: Plank

erfasst als: Interpret:in Solist:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Klassik Neue Musik

Instrument(e): Harfe

Geburtsjahr: 1991

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Elisabeth Plank](#)

„Eine außergewöhnliche Musikerin, die ihr Instrument mit viel Charakter und Farbigkeit in ihrem Spiel absolut beherrscht.“ (BBC Radio Scotland) Stärke und Fragilität, Virtuosität und Emotion, Kreativität und Tradition – Elisabeth Plank vereint in ihrem Spiel größtmögliche Gegensätze zu einem homogenen, brillanten Klangerlebnis, das seinesgleichen sucht. Als international gefragte Solistin und Botschafterin ihres Instruments hat sich die österreichische Harfenistin auf den Konzertpodien etabliert und präsentiert die Harfe genauso vielseitig wie aufregend: reich an Klangfarben und Texturen, mit außergewöhnlichem Repertoire und großer stilistischer Bandbreite. Elisabeth Planks unermüdliches Bestreben, das Profil der Harfe zu schärfen und zu erweitern, bereichert das Repertoire nicht nur mit Wiederentdeckungen und Ersteinspielungen, sondern auch mit Uraufführungen ihr gewidmeter Werke und ihrem Einsatz für die historische Doppelpedalharfe. Ihre eigenen Bearbeitungen für Solo-Harfe erscheinen u.a. bei Universal Edition.

Ob als Solistin im Rezital, mit Orchester oder als Kammermusikerin: Ihre Konzerte führen Elisabeth Plank zu internationalen Konzertreihen & Festivals in Europa, Japan und Lateinamerika. So war sie u.a. in Wien im Musikverein und im Konzerthaus, Harpa Reykjavík, Grafenegg, Konzerthaus Berlin und NOSPR sowie beim MDR Musiksommer, moselmusikfestival, Festival Internacional de Música Clásica de Bogotá oder Festival de Música de Morelia Mexico zu erleben. Die Harfenistin konzertiert mit bekannten Klangkörpern wie dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, dem Barockensemble der Wiener Symphoniker, dem Wiener KammerOrchester, dem NFM Leopoldinum Orchestra, dem Moldova

Philharmonic Orchestra oder den Thüringer Symphonikern.

Elisabeth Plank ist Preisträgerin renommierter internationaler Wettbewerbe und erhielt 2014 den „Young Celebrity Master“-Award der „HarpMasters“ Festspiele. Von 2019 bis 2021 wurde die Harfenistin als Artist-in-Residence im Rahmen der Reihe „Great Talent“ vom Wiener Konzerthaus präsentiert. Daneben wird sie innerhalb des Programms „Classical Futures Europe“ gefördert und ist als erste Harfenistin musikalische Botschafterin für „The New Austrian Sound of Music“ in 2023 und 2024.

Elisabeth Planks Vielseitigkeit ist auch in ihrer Diskografie dokumentiert: „L'arpa notturna“, „1825 – Echoes of Vienna on Historical Harp“ und „musings“ begeisterten die internationale Fachpresse: „a thoughtful and beautifully played disc [...] Plank has a real command of light and shade. She's adept at creating musical perspective“ (Gramophone). 2023 folgt die Einspielung von Mozarts Doppelkonzert mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter der Leitung von Howard Griffiths.

Elisabeth Plank wurde 1991 in Wien geboren und erhielt im Alter von sieben Jahren ihren ersten Unterricht. Sie studierte bei Adelheid Blovsky-Miller und Mirjam Schröder an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und arbeitete mit Fabrice Pierre in Brescia.

Die Harfenistin hat einen Lehrauftrag an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und unterrichtet u.a. bei internationalen Meisterkursen und Workshops. Sie ist außerdem Gründerin und künstlerische Leiterin der Vienna Harp Days."

Elisabeth Plank (2023): About (deutsch), abgerufen am 19.19.2023

[<https://www.elisabethplank.com/about>]

Auszeichnungen

2008, 2011 *Musica Juventutis* Wettbewerb - Wiener Konzerthausgesellschaft: Gewinnerin

2011 *Wettbewerb der Franz Josef Reinl-Stiftung für Harfe*, Wien: 3. Preis

2012 *Wettbewerb der Franz Josef Reinl-Stiftung für Harfe*, Wien: 2. Preis

2014 *HarpMasters Festspiele* (Schweiz): Young Celebrity Master-Award

2016 *Musica Insieme* (Italien:), Primo premio assoluto

2017 17. *Internationaler Musikwettbewerb Osaka* (Japan): 2. Preis

2019-2021 Reihe "Great Talent" - *Wiener Konzerthaus*: Artist in Residence

2022 Bundesministerium für europäische und internationale

Angelegenheiten: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music

2023-2024"

Ausbildung

2000–2009 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):
Vorbereitungslehrgang
2009–2015 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):
Konzertfach Harfe ([Adelheid Blovsky-Miller](#)) - Abschluss mit Auszeichnung

Tätigkeiten

2018–heute *Vienna Harp Days*: Gründerin, Leiterin einer Masterclass
2020–heute *Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe* - [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):
Assistentin von Mirjam Schröder-Feldhoff (Harfe)
2023 *Harfenfestival Arpa GRAZiosa* - [KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Referentin

Mitglied in den Ensembles

2013–2017 [airborne extended](#): Harfenistin (gemeinsam mit [Sonja Leipold](#) (cemb, kybd), [Caroline Mayrhofer](#) (fl), [Doris Nicoletti](#) (fl))

Solistin mit: [Wiener KammerOrchester](#), Thüringer Symphoniker, Camerata Bohemica Prag, NFM Leopoldinum Orchestra, Barockensemble der Wiener Symphoniker, Iasi Philharmonic Orchestra, RSO Wien, Orquesta Sinfónica Nacional de la Ciudad de Asunción

Zusammenarbeit mit: Simply Quartet, [Jess-Trio-Wien](#), [Adamas Quartett](#), [Arnold Schönberg Chor](#)

Aufführungen (Auswahl)

2014 [Elisabeth Plank](#) (hf), ACF London (Großbritannien): [Sonatine für Harfe](#) (UA, [Andreas Wykydal](#))
2015 [Elisabeth Plank](#) (hf), [Webern Ensemble Wien](#), Jean-Bernard Matter (dir), *Radiokulturhaus Wien*: Harfenkonzert „Bai-Ulgan“ (UA, Onur Dülger)
2017 [airborne extended](#) - [Sonja Leipold](#) (cemb), [Caroline Mayrhofer](#) (fl), [Elisabeth Plank](#) (hf), [Carolin Ralser](#) (fl), *Musikwoche Toblach in memoriam Gustav Mahler*, Toblach (Italien): [Skeleton dance](#) (UA, [Mathias Johannes Schmidhammer](#)), [CONDEMNED](#) (UA, [Manuel Zwerger](#))
2017 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Jeunesse-Konzert Zwettl*: [Central Plank](#) (UA, [Arturo Fuentes](#))
2018 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Mozarthaus Wien*: Konzert für Harfe und Streicher op. 42 (UA, Lucio Bruno-Videla)
2021 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Fuchs-Museum*, Wien: Valse melancolique (UA, [Akos Banlaky](#))
2021 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Vienna Harp Days*: Birdsong für Harfe und Elektronik (UA, Clio Em)

2022 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Mexico Harp Festival*, Mexiko Stadt (Mexiko):

[Quimera](#) (UA, [Arturo Fuentes](#))

2022 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Vienna Harp Days*: [Ballade für Harfe](#) (UA, [Wolfram Wagner](#))

2023 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Za poklady Broumovska*, Šonov (Tschechien): [Mind control \(no Major Tom\)](#) (UA, [Margareta Ferek-Petric](#))

2023 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Glasperlenspiel Festival*, Tartu (Estland): [A Rose-Toned Fragment](#) (UA, [Annamaria Kowalsky](#))

Diskografie (Auswahl)

2022 musings - Elisabeth Plank solo (GENUIN)

2019 1825 - Echoes of Vienna on Historical Harp - Elisabeth Plank solo (Gramola)

2017 L'arpa notturna (ARS Produktion)

2018 Sphärenklänge - Elisabeth Plank, Barockensemble der Wiener Symphoniker, Christian Birnbaum (Triberg)

Literatur

2021 Pillhofer, Stefan: Man weiß nie, wer zuhört! – Elisabeth Plank im Interview. In: Orchestergraben, abgerufen am 13.07.2023 [

<https://orchestergraben.com/man-weiss-nie-wer-zuhoert-elisabeth-plank-im-interview/>]

2022 mica: [2022 Auslandskultur: Jury nominiert 25 neue Acts für das Nachwuchsprogramm "The New Austrian Sound of Music \(NASOM\)" 2023/2024](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Elisabeth Plank](#)

austrian music export: [Elisabeth Plank](#)

Facebook: [Elisabeth Plank](#)

Instagram: [Elisabeth Plank](#)

YouTube: [Elisabeth Plank](#)